
Modulhandbuch

Master Internationale Literatur

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2025/26

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Qualifikationsziele des M.A.-Studiengangs Internationale Literatur

Im Masterstudiengang Internationale Literatur gewinnen die Studierenden ein Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das nicht erst in der gegenwärtigen globalen Kultur, sondern bereits seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert, die im Rahmen einer einzelnen Literatursprache nicht angemessen zu begreifen sind. Sie erwerben Wissen über kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen und erlernen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um diese Prozesse angemessen zu untersuchen. Darüber hinaus gewinnen die Studierenden vertiefte Einsichten in die Medialität von Literatur selbst und deren Beziehungen zu anderen Medien und Künsten. Die Studierenden vertiefen ihr literaturtheoretisches Wissen aus dem Bachelorstudium und bauen dieses durch medien- und kunsttheoretische Kenntnisse aus. Zudem gewinnen sie Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit zugleich ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Im Rahmen der genannten Schwerpunkte erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert im wissenschaftlichen Feld der internationalen Literatur zu bewegen und erlangen die Voraussetzungen zur Entwicklung eigenständiger Ideen, die insbesondere in einer umfangreichen wissenschaftlichen Abschlussarbeit formuliert und ausgearbeitet werden. Die Studierenden gewinnen dadurch die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung neuer Themengebiete und zur selbstständigen Lösung von Problemen auch in bislang unvertrauten Kontexten und besitzen damit auch die Voraussetzungen zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in der Promotionsphase. Zudem erarbeiten sich die Studierenden die Kompetenzen zur Verbreitung und Diskussion wissenschaftlicher Inhalte in einer größeren Öffentlichkeit, zur Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Kulturbereiche sowie zur Übernahme von Verantwortung in Arbeitsteams. Darüber hinaus gewinnen sie die Fähigkeit zur Anwendung spezifischer Fachinhalte und Kompetenzen in verschiedenen kulturellen Berufsfeldern. Gefördert wird die berufsbezogene Qualifikation auch durch die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung, die durch eine gezielte Schwerpunktbildung in bestimmten Feldern der literarischen Kultur (britische, nordamerikanische, spanische, lateinamerikanische, französische, italienische Literatur, Neue englische Literaturen, deutsche Literatur des Mittelalters) erreicht wird.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Teilgebiet 1: Komparatistik

Version 3 (seit WS19/20)

Pflichtbereich (alle Module müssen belegt werden)

VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP , Pflicht) *	4
VGL-2210: Interkulturalität (10 ECTS/LP , Pflicht) *	7
VGL-2310: Literaturtheorie (10 ECTS/LP , Pflicht) *	10
VGL-2410: Internationale Populärkultur (10 ECTS/LP , Pflicht) *	13

2) Teilgebiet 2: Philologien

Version 2 (seit SoSe19)

Wahl von drei der Module im Gesamtumfang von 30 LP

EAS-1784: Englisch in Internationaler Literatur 1 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	15
EAS-1785: Englisch in Internationaler Literatur 2 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	18
EAS-1786: Englisch in Internationaler Literatur 3 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	21
FRA-2501: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	24
FRA-2502: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	26
FRA-2503: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	28
SPA-2501: Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	30
SPA-2507: Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	32
SPA-2508: Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	34
ITA-2501: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	36
ITA-2502: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	38
ITA-2503: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	40
GER-3510: SLM InterLit (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	42
GER-3520: SLM InterLit plus (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	44
GER-3530: SLM InterLit extra (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	46

3) Teilgebiet 3: Vorbereitung und Begleitung der Masterarbeit

Version 2 (seit SoSe19)

Pflichtbereich

VGL-2610: Directed Study (10 ECTS/LP , Pflicht) *48

VGL-2710: Masterkolloquium (10 ECTS/LP , Pflicht) * 50

4) Masterarbeit

Version 1 (seit WS15/16)

VGL-4075: Masterarbeit (30 ECTS/LP , Pflicht)..... 52

Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur internationalen Literaturbeziehung".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS/Ü (MA): Gibt es ein ‚weibliches‘ Schreiben? Feministische Positionen zu einer écriture féminine (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Es ist unerlässlich, daß die Frau sich schreibt: daß die Frau ausgehend von der Frau schreibt und die Frauen zum Schreiben bringt“, heißt es in Hélène Cixous' berühmtem Essay „Das Lachen der Medusa“ von 1975, der als einer der wichtigsten Texte zum Konzept einer écriture féminine gilt. Cixous postuliert darin eine spezifisch weibliche Art des Schreibens, die phallogozentrische Formen männlichen Denkens subvertiert. Gemeinsam mit Luce Irigaray („parler femme“) und Julia Kristeva gehört Cixous damit zu den wichtigsten Vertreterinnen einer poststrukturalistisch-feministischen Literaturtheorie, die sich mit der Vorstellung von einem weiblichen Schreiben vor allem gegen den Gleichheitsfeminismus nach Simone de Beauvoir wendet. Aus heutiger Sicht ist dieser sogenannte Differenzfeminismus jedoch nicht unproblematisch: Seine Tendenz zu einem essentialisierenden, binären Denken hat ihm immer wieder heftige Kritik eingebracht. Im Seminar wollen wir uns kritisch mit der Vorstellung eines ‚weibl... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Postapokalyptische Literatur (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Endzeitvisionen und Erzählungen vom Weltuntergang existieren seit Beginn der Menschheitsgeschichte und haben in Zeiten von Krieg, drohender Klimakatastrophen, wirtschaftlicher Instabilität und antidemokratischer Tendenzen wieder Hochkonjunktur im zeitgenössischen Diskurs. Postapokalyptische Szenarien sind dementsprechend in Literatur, Film und anderen Medien allgegenwärtig. Reflektiert wird: Wie sieht die Welt aus, wenn die Zivilisation zusammengebrochen ist, bislang bestehende Gesellschaftsstrukturen sich aufgelöst haben? Was passiert, wenn die Ressourcen noch knapper werden, die Natur endgültig zerstört ist? Wie geht der Mensch damit um? Und wie könnte die fehlende Ordnung vielleicht wiederhergestellt werden? In postapokalyptischer Literatur wird eine düstere Welt nach einer globalen Katastrophe – zum Beispiel nach einem Atomschlag, einem ökologischen Kollaps, einer Pandemie oder einer „Katastrophe ohne Ereignis“ (Eva Horn) – imaginiert, in der kleine Gruppen von Figuren oder gar ein... (weiter siehe Digicampus)

V: Große Werke des Films V (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genre Grenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt. Programm im Wintersemester 2025/26: 15. Oktober 2025 Daniel Kwan / Daniel Scheinert, Everything Everywhere All At Once (2022) Lotte Lange (Augsburg) 12. November 2025: George A. Romero, Night of the Living Dead / Die Nacht der lebenden Toten (1968... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS/Ü (MA): Gibt es ein ‚weibliches‘ Schreiben? Feministische Positionen zu einer écriture féminine (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Es ist unerlässlich, daß die Frau sich schreibt: daß die Frau ausgehend von der Frau schreibt und die Frauen zum Schreiben bringt“, heißt es in Hélène Cixous' berühmtem Essay „Das Lachen der Medusa“ von 1975, der als einer der wichtigsten Texte zum Konzept einer écriture féminine gilt. Cixous postuliert darin eine spezifisch weibliche Art des Schreibens, die phallogozentrische Formen männlichen Denkens subvertiert. Gemeinsam

mit Luce Irigaray („parler femme“) und Julia Kristeva gehört Cixous damit zu den wichtigsten Vertreterinnen einer poststrukturalistisch-feministischen Literaturtheorie, die sich mit der Vorstellung von einem weiblichen Schreiben vor allem gegen den Gleichheitsfeminismus nach Simone de Beauvoir wendet. Aus heutiger Sicht ist dieser sogenannte Differenzfeminismus jedoch nicht unproblematisch: Seine Tendenz zu einem essentialisierenden, binären Denken hat ihm immer wieder heftige Kritik eingebracht. Im Seminar wollen wir uns kritisch mit der Vorstellung eines ‚weibl... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Postapokalyptische Literatur (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Endzeitvisionen und Erzählungen vom Weltuntergang existieren seit Beginn der Menschheitsgeschichte und haben in Zeiten von Krieg, drohender Klimakatastrophen, wirtschaftlicher Instabilität und antidemokratischer Tendenzen wieder Hochkonjunktur im zeitgenössischen Diskurs. Postapokalyptische Szenarien sind dementsprechend in Literatur, Film und anderen Medien allgegenwärtig. Reflektiert wird: Wie sieht die Welt aus, wenn die Zivilisation zusammengebrochen ist, bislang bestehende Gesellschaftsstrukturen sich aufgelöst haben? Was passiert, wenn die Ressourcen noch knapper werden, die Natur endgültig zerstört ist? Wie geht der Mensch damit um? Und wie könnte die fehlende Ordnung vielleicht wiederhergestellt werden? In postapokalyptischer Literatur wird eine düstere Welt nach einer globalen Katastrophe – zum Beispiel nach einem Atomschlag, einem ökologischen Kollaps, einer Pandemie oder einer „Katastrophe ohne Ereignis“ (Eva Horn) – imaginiert, in der kleine Gruppen von Figuren oder gar ein... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2210: Interkulturalität <i>Intercultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Kulturelle Leistungen von Literatur und besonders deren Verbindung zu historisch und geografisch unterschiedlichen Kulturen		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden analysieren interkulturelle Literatur (z.B. Migrantenliteratur, postkoloniale Literatur, Minderheitenliteratur). Sie verfügen über Wissen in der Theoriebildung interkultureller Literaturwissenschaft (z.B. interkulturelle Hermeneutik, Postcolonial Studies, Kulturtransfertheorie). <i>Methodisch:</i> Die Studierenden untersuchen interkulturelle Aspekte literarischer Texte methodisch gesichert. Sie reflektieren die unterschiedlichen Theorieansätze und setzen diese in Beziehung zu konkreten Werken. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind bereit, sich auf neue kulturelle Kontexte und Perspektiven einzulassen und relativieren ihren kulturellen Standpunkt. Sie verfügen über Kompetenzen in interkultureller Kommunikation, auch indem sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten von der literarischen Kultur auf andere kulturelle Situationen übertragen.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur Interkulturalität".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: V oder Ü zur Interkulturalität Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (MA): Queer Exile (20./21. Jahrhundert) (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Als kritische Heteronormativitätsforschung befassen sich die Queer Studies zum einen mit der Analyse und Dekonstruktion binärer Identitätskonzeptionen und -kategorisierungen, zum anderen mit literarischen, künstlerischen und aktivistischen Artikulationen, die binäre Vorstellungen von Geschlecht, Begehren und

Sexualität unterlaufen, erweitern, oder ihnen im Sinne eines Queer Worldmaking Alternativen entgegensetzen. Exilforschung ist ebenso interdisziplinär ausgerichtet. Sie untersucht die vielfältigen Ausprägungen und Erfahrungen von Vertreibung, Flucht, Entortung und Migration in Geschichte und Gegenwart, das Verhältnis von Exilerfahrung und künstlerischer Produktion, fragt aber auch nach geschlechtsspezifischen, generationalen oder religiösen Perspektiven, die Erfahrungen und Darstellungen des Exils in spezifischer Weise konturieren. Das Seminar nähert sich dem Begriff „Queer Exile“ aus drei Perspektiven. Erstens versteht es ihn als eine analytische Kategorie, die aus dem Dialog zwisc... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Gendering the Vampire (Film) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Vampirfilm ist so alt wie der Film selbst und hat bis heute nichts von seiner Faszination verloren, was nicht zuletzt mit seiner enormen Vielgestaltigkeit zusammenhängt. Zunächst noch im Bann der Gothic Tradition, entstehen v.a. seit den 1970er Jahren vermehrt Filme, die die vampirischen Wesen im Alltag der eigenen Gegenwart situieren und damit auch deren Probleme aufgreifen. Darunter ist eines der wichtigsten die Genderthematik, die im Zentrum des Seminars stehen wird, und zwar auf zwei Ebenen: Zum einen auf der Ebene der Filme selbst, wo Fragen wie diejenige nach dem Geschlecht des Vampirs bzw. der Vampirin und ihrer Reproduktionsweise innerhalb einer heteronormativen Gesellschaft, nach der Beziehung zwischen dem biologischen Geschlecht und seiner sozialen Codierung sowie nach den damit einhergehenden Machtverhältnissen verhandelt werden. Zum andern werden wir uns auch mit der Geschlechterthematik auf der Produktionsebene der Filme befassen, indem wir Vampirfilme von Regisseurinn... (weiter siehe Digicampus)

VL Cultural Studies: Key Concepts (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

These lectures trace some of the most relevant concepts in Cultural Studies against the backdrop of shifting notions of 'culture' and 'identity'. Drawing from historical examples and current debates across the Anglophone world, they present these concepts as tools for analysis and critical discussion. Each lecture presents historical contexts for understanding current usages of the selected key concepts and outlines fields of application as well as current discussions in which they are relevant. Through weekly study tasks, students prepare for the lectures and develop their own 'concept maps' for critical application in a wide array of cultural and literary contexts.

Modulteile

Modulteil: HS zur Interkulturalität

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (MA): Queer Exile (20./21. Jahrhundert) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Als kritische Heteronormativitätsforschung befassen sich die Queer Studies zum einen mit der Analyse und Dekonstruktion binärer Identitätskonzeptionen und -kategorisierungen, zum anderen mit literarischen, künstlerischen und aktivistischen Artikulationen, die binäre Vorstellungen von Geschlecht, Begehren und Sexualität unterlaufen, erweitern, oder ihnen im Sinne eines Queer Worldmaking Alternativen entgegensetzen. Exilforschung ist ebenso interdisziplinär ausgerichtet. Sie untersucht die vielfältigen Ausprägungen und Erfahrungen von Vertreibung, Flucht, Entortung und Migration in Geschichte und Gegenwart, das Verhältnis von Exilerfahrung und künstlerischer Produktion, fragt aber auch nach geschlechtsspezifischen, generationalen oder religiösen Perspektiven, die Erfahrungen und Darstellungen des Exils in spezifischer Weise konturieren. Das Seminar nähert sich dem Begriff „Queer Exile“ aus drei Perspektiven. Erstens versteht es ihn als eine analytische Kategorie, die aus dem Dialog zwisc... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Gendering the Vampire (Film) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Vampirfilm ist so alt wie der Film selbst und hat bis heute nichts von seiner Faszination verloren, was nicht zuletzt mit seiner enormen Vielgestaltigkeit zusammenhängt. Zunächst noch im Bann der Gothic Tradition, entstehen v.a. seit den 1970er Jahren vermehrt Filme, die die vampirischen Wesen im Alltag der eigenen Gegenwart situieren und damit auch deren Probleme aufgreifen. Darunter ist eines der wichtigsten die Genderthematik, die im Zentrum des Seminars stehen wird, und zwar auf zwei Ebenen: Zum einen auf der Ebene der Filme selbst, wo Fragen wie diejenige nach dem Geschlecht des Vampirs bzw. der Vampirin und ihrer Reproduktionsweise innerhalb einer heteronormativen Gesellschaft, nach der Beziehung zwischen dem biologischen Geschlecht und seiner sozialen Codierung sowie nach den damit einhergehenden Machtverhältnissen verhandelt werden. Zum andern werden wir uns auch mit der Geschlechterthematik auf der Produktionsebene der Filme befassen, indem wir Vampirfilme von Regisseurinn... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Interkulturalität)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2310: Literaturtheorie <i>Literary Theory</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Historische und aktuelle Literaturkonzepte und deren Zusammenhang mit anderen Medien und Künsten		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden vertiefen ihre literaturtheoretischen Kenntnisse und bauen diese durch medien- und kunsttheoretische Kenntnisse aus. Sie untersuchen Literatur in komplementärer und konkurrierender Beziehung zu anderen Künsten wie Malerei und Musik, aber auch zu angewandten Künsten wie Mode und Werbung. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erkennen die Bedeutung aktueller und historischer Literaturtheorien für die Produktion und Rezeption literarischer Texte und beziehen diese Theorien auf die Arbeit mit literarischen Werken. Sie analysieren die Medialität von Literatur in ihren verschiedenen Ausprägungen (Manuskript, Buchdruck, Zeitung, Zeitschrift, Internet) sowie literaturbezogene intermediale Artefakte (Film, Fernsehen, Hörspiel, Theater, Comic, Webliteratur). <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden gewinnen ein fortgeschrittenes Verständnis ihrer eigenen inter- und multimedialen Kultur und reflektieren ihren Umgang mit verschiedenen Medien kritisch. Sie beteiligen sich kompetent an öffentlichen Debatten über die Bedeutung und die Wirkung von Medien und nicht zuletzt über die Rolle der Literatur in der gegenwärtigen Mediengesellschaft.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zu Literaturtheorie".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: V oder Ü zur Literaturtheorie Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS/Ü (MA): Gibt es ein ‚weibliches‘ Schreiben? Feministische Positionen zu einer écriture féminine (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

„Es ist unerlässlich, daß die Frau sich schreibt: daß die Frau ausgehend von der Frau schreibt und die Frauen zum Schreiben bringt“, heißt es in Hélène Cixous' berühmtem Essay „Das Lachen der Medusa“ von 1975, der als einer der wichtigsten Texte zum Konzept einer écriture féminine gilt. Cixous postuliert darin eine spezifisch weibliche Art des Schreibens, die phallogozentrische Formen männlichen Denkens subvertiert. Gemeinsam mit Luce Irigaray („parler femme“) und Julia Kristeva gehört Cixous damit zu den wichtigsten Vertreterinnen einer poststrukturalistisch-feministischen Literaturtheorie, die sich mit der Vorstellung von einem weiblichen Schreiben vor allem gegen den Gleichheitsfeminismus nach Simone de Beauvoir wendet. Aus heutiger Sicht ist dieser sogenannte Differenzfeminismus jedoch nicht unproblematisch: Seine Tendenz zu einem essentialisierenden, binären Denken hat ihm immer wieder heftige Kritik eingebracht. Im Seminar wollen wir uns kritisch mit der Vorstellung eines ‚weibl... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Postapokalyptische Literatur (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Endzeitvisionen und Erzählungen vom Weltuntergang existieren seit Beginn der Menschheitsgeschichte und haben in Zeiten von Krieg, drohender Klimakatastrophen, wirtschaftlicher Instabilität und antidemokratischer Tendenzen wieder Hochkonjunktur im zeitgenössischen Diskurs. Postapokalyptische Szenarien sind dementsprechend in Literatur, Film und anderen Medien allgegenwärtig. Reflektiert wird: Wie sieht die Welt aus, wenn die Zivilisation zusammengebrochen ist, bislang bestehende Gesellschaftsstrukturen sich aufgelöst haben? Was passiert, wenn die Ressourcen noch knapper werden, die Natur endgültig zerstört ist? Wie geht der Mensch damit um? Und wie könnte die fehlende Ordnung vielleicht wiederhergestellt werden? In postapokalyptischer Literatur wird eine düstere Welt nach einer globalen Katastrophe – zum Beispiel nach einem Atomschlag, einem ökologischen Kollaps, einer Pandemie oder einer „Katastrophe ohne Ereignis“ (Eva Horn) – imaginiert, in der kleine Gruppen von Figuren oder gar ein... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zu Literaturtheorie

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS/Ü (MA): Gibt es ein ‚weibliches‘ Schreiben? Feministische Positionen zu einer écriture féminine (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Es ist unerlässlich, daß die Frau sich schreibt: daß die Frau ausgehend von der Frau schreibt und die Frauen zum Schreiben bringt“, heißt es in Hélène Cixous' berühmtem Essay „Das Lachen der Medusa“ von 1975, der als einer der wichtigsten Texte zum Konzept einer écriture féminine gilt. Cixous postuliert darin eine spezifisch weibliche Art des Schreibens, die phallogozentrische Formen männlichen Denkens subvertiert. Gemeinsam mit Luce Irigaray („parler femme“) und Julia Kristeva gehört Cixous damit zu den wichtigsten Vertreterinnen einer poststrukturalistisch-feministischen Literaturtheorie, die sich mit der Vorstellung von einem weiblichen Schreiben vor allem gegen den Gleichheitsfeminismus nach Simone de Beauvoir wendet. Aus heutiger Sicht ist dieser sogenannte Differenzfeminismus jedoch nicht unproblematisch: Seine Tendenz zu einem essentialisierenden, binären Denken hat ihm immer wieder heftige Kritik eingebracht. Im Seminar wollen wir uns kritisch mit der Vorstellung eines ‚weibl... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Postapokalyptische Literatur (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Endzeitvisionen und Erzählungen vom Weltuntergang existieren seit Beginn der Menschheitsgeschichte und haben in Zeiten von Krieg, drohender Klimakatastrophen, wirtschaftlicher Instabilität und antidemokratischer Tendenzen wieder Hochkonjunktur im zeitgenössischen Diskurs. Postapokalyptische Szenarien sind dementsprechend in Literatur, Film und anderen Medien allgegenwärtig. Reflektiert wird: Wie sieht die Welt aus, wenn die Zivilisation zusammengebrochen ist, bislang bestehende Gesellschaftsstrukturen sich aufgelöst haben?

Was passiert, wenn die Ressourcen noch knapper werden, die Natur endgültig zerstört ist? Wie geht der Mensch damit um? Und wie könnte die fehlende Ordnung vielleicht wiederhergestellt werden? In postapokalyptischer Literatur wird eine düstere Welt nach einer globalen Katastrophe – zum Beispiel nach einem Atomschlag, einem ökologischen Kollaps, einer Pandemie oder einer „Katastrophe ohne Ereignis“ (Eva Horn) – imaginiert, in der kleine Gruppen von Figuren oder gar ein... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Literaturtheorie)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2410: Internationale Populärkultur <i>International Popular Culture</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Populäre Elemente literarischer Texte und deren Beziehungen zu anderen populären Genres und Medien		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden gewinnen Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Sie kennen Theorien der Populärkultur und der literarischen Wertung bzw. Kanonisierung und können deren Implikationen für das literarische Feld einschätzen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden eignen sich Analyseverfahren aus dem Bereich der Popular Culture Studies sowie der Analyse literarischer Werte und Wertungen an. Sie sind in der Lage, diese für das Verständnis der Beziehung von Literatur und Populärkultur fruchtbar zu machen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden können ihre wissenschaftliche Tätigkeit in Bezug setzen zu ihrer alltäglichen Freizeitgestaltung und daraus ein wechselseitiges Verständnis gewinnen. Sie haben die Fähigkeit, ihre eigenen Erkenntnisse einem breiteren sozialen Umfeld mitzuteilen und damit die Theoriefähigkeit des Alltags unter Beweis zu stellen. Sie partizipieren an aktuellen kulturellen Debatten und können ihr Wissen in unterschiedliche kulturelle Zusammenhänge einbringen.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur Internationalen Populärkultur".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: V oder Ü zur Internationalen Populärkultur Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS/Ü (MA): Gendering the Vampire (Film) (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Der Vampirfilm ist so alt wie der Film selbst und hat bis heute nichts von seiner Faszination verloren, was nicht zuletzt mit seiner enormen Vielgestaltigkeit zusammenhängt. Zunächst noch im Bann der Gothic Tradition, entstehen v.a. seit den 1970er Jahren vermehrt Filme, die die vampirischen Wesen im Alltag der eigenen Gegenwart situieren und damit auch deren Probleme aufgreifen. Darunter ist eines der wichtigsten die Genderthematik, die im Zentrum des Seminars stehen wird, und zwar auf zwei Ebenen: Zum einen auf der Ebene der Filme selbst, wo Fragen wie diejenige nach dem Geschlecht des Vampirs bzw. der Vampirin und ihrer Reproduktionsweise innerhalb einer heteronormativen Gesellschaft, nach der Beziehung zwischen dem biologischen Geschlecht und seiner sozialen Codierung sowie nach den damit einhergehenden Machtverhältnissen verhandelt werden. Zum andern werden wir uns auch mit der Geschlechterthematik auf der Produktionsebene der Filme befassen, indem wir Vampirfilme von Regisseurinn... (weiter siehe Digicampus)

V: Große Werke des Films V (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genre Grenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt. Programm im Wintersemester 2025/26: 15. Oktober 2025 Daniel Kwan / Daniel Scheinert, Everything Everywhere All At Once (2022) Lotte Lange (Augsburg) 12. November 2025: George A. Romero, Night of the Living Dead / Die Nacht der lebenden Toten (1968... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zur Internationalen Populärkultur

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS/Ü (MA): Gendering the Vampire (Film) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Vampirfilm ist so alt wie der Film selbst und hat bis heute nichts von seiner Faszination verloren, was nicht zuletzt mit seiner enormen Vielgestaltigkeit zusammenhängt. Zunächst noch im Bann der Gothic Tradition, entstehen v.a. seit den 1970er Jahren vermehrt Filme, die die vampirischen Wesen im Alltag der eigenen Gegenwart situieren und damit auch deren Probleme aufgreifen. Darunter ist eines der wichtigsten die Genderthematik, die im Zentrum des Seminars stehen wird, und zwar auf zwei Ebenen: Zum einen auf der Ebene der Filme selbst, wo Fragen wie diejenige nach dem Geschlecht des Vampirs bzw. der Vampirin und ihrer Reproduktionsweise innerhalb einer heteronormativen Gesellschaft, nach der Beziehung zwischen dem biologischen Geschlecht und seiner sozialen Codierung sowie nach den damit einhergehenden Machtverhältnissen verhandelt werden. Zum andern werden wir uns auch mit der Geschlechterthematik auf der Produktionsebene der Filme befassen, indem wir Vampirfilme von Regisseurinn... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Populärkultur)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul EAS-1784: Englisch in Internationaler Literatur 1 <i>English and American Literary Studies 1</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Prof. Dr. Katja Sarkowsky		
Inhalte: Gattungen und Formen der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Gattungen und Formen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, auch komplexe literarische Werke in ihren jeweiligen Gattungskontext einzuordnen und dabei hybride Gattungskonstellationen zu untersuchen. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden können komplexe literaturwissenschaftliche Fragestellungen mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden, Termini und Analyseverfahren bearbeiten und (diese) Sinnstiftungsprozesse kritisch reflektieren. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen.		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. Es muss eine Veranstaltung aus jedem Modulteil gewählt werden. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Hauptseminar (Modulteil 1)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 1 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Baldwin in Context/ MA (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and

American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. Raoul Peck's 2016 documentary illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. How works remain highly relevant today. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as *Another Country*, *Giovanni's Room*, and *The Fire Next Time* and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as *The Harl...* (weiter siehe Digicampus)

HS Enslavement across Genres and Media (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In this project seminar, students will work individually and in guided research teams to examine a pair of cultural texts of their choice from a selection of 20th- and 21st-century novels, limited TV series, films, comics, music, drama and visual art engaging with representations of transatlantic enslavement. We will begin with a joint analysis of Colson Whitehead's novel *The Underground Railroad* (2016) as well as its telecinematic adaptation by Barry Jenkins (2021) to develop a methodological and conceptual framework for the team and individual projects. With a focus on questions of genre, historical contextualization, adaptation theories, as well as literary and telecinematic aesthetics and other media-specific modes of analyses, students will continuously develop their research, presentation, language, and analytical skills. While participants need to commit to their project during the semester, they will benefit from the structured skills development and feedback loops of the proje... (weiter siehe Digicampus)

HS Key Concepts and Theories in the Environmental Humanities (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This advanced seminar provides an overview of key themes, issues, and debates within the Environmental Humanities (EH) with a particular focus on the field of literary and cultural studies. Based on in-depth readings, the seminar presents and familiarizes students with relevant concepts, terminology and approaches from environmentally oriented cultural studies, and with different theories pertaining to the relationship between humans and their environments in local and global contexts, including indigenous cultures' perspectives. Students acquire foundational knowledge in the EH and develop the ability to critically scrutinize and assess terms and concepts, and to evaluate their historical backgrounds, as well as their implications and visions for the future. Students learn to establish connections between humanities disciplines and to develop multi-/inter-/transdisciplinary perspectives. They are invited to consider their own positionality and develop ethically informed perspectives o... (weiter siehe Digicampus)

Nature and the Sublime in British Romanticism (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

An aesthetic-affective category that eludes (full) representation, the sublime plays a central role in Romanticism. In this course, we will first trace theoretical concepts of the sublime from antiquity to the present (Longinus, Burke, Kant, Lyotard, Žižek, etc.) and then analyze its (failure of) representation in the works of the British Romantics, including Mary Shelley's "*Frankenstein*". The notion of the sublime will be further contextualized within Romantic concepts of nature. A reader with selected (primary and secondary) texts will be made available at the beginning of term. Besides that, students are required to obtain their own copy of the following text: • Mary Shelley, *_Frankenstein_* (1818 text; Penguin Classics)

Recent Trends in Literary Theory

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Theories and Methods

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 1

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ringvorlesung NAS (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Survey I: The Early Modern Period (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This is the first of a four-part series of lectures on English literary history from its origins up to the present. The first course will focus on Early Modern literature, also including examples from Old English and Middle English literature. Participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A detailed reading list and a reader with assorted texts will be made available at the beginning of term.

Theories and Methods (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ü African Diasporas: Theories and Approaches (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The term 'African diaspora' is often associated with the transatlantic enslavement trade as well as African American histories and experiences. This course explores the different facets and shifting meanings of African diasporic formations across time and space to broaden our understandings thereof. Beginning with foundational theories of diaspora, we will engage with key texts and concepts in the study of African diasporas, such as Paul Gilroy's "The Black Atlantic," as well as more recent conceptualizations, including Taiye Selassie's coinage of the Afropolitan. Taking into consideration how questions of gender, race, ethnicity, nationality, mobility and digital culture shape (re)formulations of African diasporas, this reading-intensive course provides a broad overview over theories and approaches that enables critical and theoretically founded engagements with the concept across different contexts. All reading materials will be provided via Digicampus. For the 10-CP combination M.A.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Englisch in Internationaler Literatur 1

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul EAS-1785: Englisch in Internationaler Literatur 2 <i>English and American Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke PD. Dr. David Kerler		
Inhalte: Geschichte der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse über Epochen, Werke und Themen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden lernen, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen zu identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig zu entwickeln. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. Es muss eine Veranstaltung aus jedem Modulteil gewählt werden. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Hauptseminar (Modulteil 1)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 2 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Baldwin in Context/ MA (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. Raoul Peck's 2016 documentary illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. How works remain highly relevant today. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as *Another Country*, *Giovanni's Room*, and *The Fire Next Time* and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as *The Harl...* (weiter siehe Digicampus)

HS Enslavement across Genres and Media (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In this project seminar, students will work individually and in guided research teams to examine a pair of cultural texts of their choice from a selection of 20th- and 21st-century novels, limited TV series, films, comics, music, drama and visual art engaging with representations of transatlantic enslavement. We will begin with a joint analysis of Colson Whitehead's novel *The Underground Railroad* (2016) as well as its telecinematic adaptation by Barry Jenkins (2021) to develop a methodological and conceptual framework for the team and individual projects. With a focus on questions of genre, historical contextualization, adaptation theories, as well as literary and telecinematic aesthetics and other media-specific modes of analyses, students will continuously develop their research, presentation, language, and analytical skills. While participants need to commit to their project during the semester, they will benefit from the structured skills development and feedback loops of the proje... (weiter siehe Digicampus)

HS Key Concepts and Theories in the Environmental Humanities (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This advanced seminar provides an overview of key themes, issues, and debates within the Environmental Humanities (EH) with a particular focus on the field of literary and cultural studies. Based on in-depth readings, the seminar presents and familiarizes students with relevant concepts, terminology and approaches from environmentally oriented cultural studies, and with different theories pertaining to the relationship between humans and their environments in local and global contexts, including indigenous cultures' perspectives. Students acquire foundational knowledge in the EH and develop the ability to critically scrutinize and assess terms and concepts, and to evaluate their historical backgrounds, as well as their implications and visions for the future. Students learn to establish connections between humanities disciplines and to develop multi-/inter-/transdisciplinary perspectives. They are invited to consider their own positionality and develop ethically informed perspectives o... (weiter siehe Digicampus)

Nature and the Sublime in British Romanticism (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

An aesthetic-affective category that eludes (full) representation, the sublime plays a central role in Romanticism. In this course, we will first trace theoretical concepts of the sublime from antiquity to the present (Longinus, Burke, Kant, Lyotard, Žižek, etc.) and then analyze its (failure of) representation in the works of the British Romantics, including Mary Shelley's *"Frankenstein"*. The notion of the sublime will be further contextualized within Romantic concepts of nature. A reader with selected (primary and secondary) texts will be made available at the beginning of term. Besides that, students are required to obtain their own copy of the following text: • Mary Shelley, *_Frankenstein_* (1818 text; Penguin Classics)

Recent Trends in Literary Theory

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Theories and Methods

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 2

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ringvorlesung NAS (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Survey I: The Early Modern Period (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This is the first of a four-part series of lectures on English literary history from its origins up to the present. The first course will focus on Early Modern literature, also including examples from Old English and Middle English literature. Participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A detailed reading list and a reader with assorted texts will be made available at the beginning of term.

Theories and Methods (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ü African Diasporas: Theories and Approaches (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The term 'African diaspora' is often associated with the transatlantic enslavement trade as well as African American histories and experiences. This course explores the different facets and shifting meanings of African diasporic formations across time and space to broaden our understandings thereof. Beginning with foundational theories of diaspora, we will engage with key texts and concepts in the study of African diasporas, such as Paul Gilroy's "The Black Atlantic," as well as more recent conceptualizations, including Taiye Selasie's coinage of the Afropolitan. Taking into consideration how questions of gender, race, ethnicity, nationality, mobility and digital culture shape (re)formulations of African diasporas, this reading-intensive course provides a broad overview over theories and approaches that enables critical and theoretically founded engagements with the concept across different contexts. All reading materials will be provided via Digicampus. For the 10-CP combination M.A.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Englisch in Internationaler Literatur 2

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul EAS-1786: Englisch in Internationaler Literatur 3 <i>English and American Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Katja Sarkowsky Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Konzepte der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der anglistisch-amerikanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Damit verbessern sie auch ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. Es muss eine Veranstaltung aus jedem Modulteil gewählt werden. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Hauptseminar (Modulteil 1)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 3 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Baldwin in Context/ MA (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> In this course we will read and discuss various works of author James Baldwin (1924-1987) and the many larger topics his writing speaks to so powerfully, such as justice, power, race, sexuality, violence, exile, and

American society. Baldwin is one of the most crucial American authors of the 20th century and his contemporary relevance for current times is shown by the frequency with which interviews resurface and quotes from his work are circulated. Raoul Peck's 2016 documentary illustrated various connections between the Civil Rights Movement of the 1960s, the forms of oppression Baldwin criticized in writing and in person throughout his life, and the Black Lives Matter Protests of the 2010s. How works remain highly relevant today. We will read and discuss a number of fiction and non-fiction texts by Baldwin, such as *Another Country*, *Giovanni's Room*, and *The Fire Next Time* and consider them in the diverse historical and theoretical contexts in which they are relevant, such as *The Harl...* (weiter siehe Digicampus)

HS Enslavement across Genres and Media (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In this project seminar, students will work individually and in guided research teams to examine a pair of cultural texts of their choice from a selection of 20th- and 21st-century novels, limited TV series, films, comics, music, drama and visual art engaging with representations of transatlantic enslavement. We will begin with a joint analysis of Colson Whitehead's novel *The Underground Railroad* (2016) as well as its telecinematic adaptation by Barry Jenkins (2021) to develop a methodological and conceptual framework for the team and individual projects. With a focus on questions of genre, historical contextualization, adaptation theories, as well as literary and telecinematic aesthetics and other media-specific modes of analyses, students will continuously develop their research, presentation, language, and analytical skills. While participants need to commit to their project during the semester, they will benefit from the structured skills development and feedback loops of the proje... (weiter siehe Digicampus)

HS Key Concepts and Theories in the Environmental Humanities (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This advanced seminar provides an overview of key themes, issues, and debates within the Environmental Humanities (EH) with a particular focus on the field of literary and cultural studies. Based on in-depth readings, the seminar presents and familiarizes students with relevant concepts, terminology and approaches from environmentally oriented cultural studies, and with different theories pertaining to the relationship between humans and their environments in local and global contexts, including indigenous cultures' perspectives. Students acquire foundational knowledge in the EH and develop the ability to critically scrutinize and assess terms and concepts, and to evaluate their historical backgrounds, as well as their implications and visions for the future. Students learn to establish connections between humanities disciplines and to develop multi-/inter-/transdisciplinary perspectives. They are invited to consider their own positionality and develop ethically informed perspectives o... (weiter siehe Digicampus)

Nature and the Sublime in British Romanticism (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

An aesthetic-affective category that eludes (full) representation, the sublime plays a central role in Romanticism. In this course, we will first trace theoretical concepts of the sublime from antiquity to the present (Longinus, Burke, Kant, Lyotard, Žižek, etc.) and then analyze its (failure of) representation in the works of the British Romantics, including Mary Shelley's "*Frankenstein*". The notion of the sublime will be further contextualized within Romantic concepts of nature. A reader with selected (primary and secondary) texts will be made available at the beginning of term. Besides that, students are required to obtain their own copy of the following text: • Mary Shelley, *_Frankenstein_* (1818 text; Penguin Classics)

Recent Trends in Literary Theory

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Theories and Methods

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 3

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ringvorlesung NAS (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Survey I: The Early Modern Period (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This is the first of a four-part series of lectures on English literary history from its origins up to the present. The first course will focus on Early Modern literature, also including examples from Old English and Middle English literature. Participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A detailed reading list and a reader with assorted texts will be made available at the beginning of term.

Theories and Methods (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ü African Diasporas: Theories and Approaches (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The term 'African diaspora' is often associated with the transatlantic enslavement trade as well as African American histories and experiences. This course explores the different facets and shifting meanings of African diasporic formations across time and space to broaden our understandings thereof. Beginning with foundational theories of diaspora, we will engage with key texts and concepts in the study of African diasporas, such as Paul Gilroy's "The Black Atlantic," as well as more recent conceptualizations, including Taiye Selasie's coinage of the Afropolitan. Taking into consideration how questions of gender, race, ethnicity, nationality, mobility and digital culture shape (re)formulations of African diasporas, this reading-intensive course provides a broad overview over theories and approaches that enables critical and theoretically founded engagements with the concept across different contexts. All reading materials will be provided via Digicampus. For the 10-CP combination M.A.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Englisch in Internationaler Literatur 3

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul FRA-2501: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation French Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Prix Goncourt (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Le Prix Goncourt, prix littéraire le plus prestigieux en France, a été initié en 1903 par Edmond de Goncourt. Depuis 1914, le lauréat est décerné par l'académie Goncourt au Restaurant Drouant, situé dans le deuxième arrondissement de Paris. Depuis 25 ans existe le « choix Goncourt international » qui transforme des séminaires

universitaires de nombreux pays en « Académie Goncourt ». Depuis 2023, les universités allemandes participent également au Choix Goncourt international, et cette année la Romanistique d'Augsburg a rejoint le projet. Pour ce séminaire, qui se fera sous forme de projet, nous devenons critiques littéraires. Nous lirons ensemble les romans de la short-list du Goncourt et discuterons nos lectures avec les étudiants des autres universités. Le séminaire nous permettra de réfléchir sur les diverses formes de médiation de la littérature ainsi que sur le fonctionnement du champ littéraire. L'inscription avant le 10 octobre est obligatoire tout comme la participation active... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul FRA-2502: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation French Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Prix Goncourt (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Le Prix Goncourt, prix littéraire le plus prestigieux en France, a été initié en 1903 par Edmond de Goncourt. Depuis 1914, le lauréat est décerné par l'académie Goncourt au Restaurant Drouant, situé dans le deuxième arrondissement de Paris. Depuis 25 ans existe le « choix Goncourt international » qui transforme des séminaires

universitaires de nombreux pays en « Académie Goncourt ». Depuis 2023, les universités allemandes participent également au Choix Goncourt international, et cette année la Romanistique d'Augsburg a rejoint le projet. Pour ce séminaire, qui se fera sous forme de projet, nous devenons critiques littéraires. Nous lirons ensemble les romans de la short-list du Goncourt et discuterons nos lectures avec les étudiants des autres universités. Le séminaire nous permettra de réfléchir sur les diverses formes de médiation de la littérature ainsi que sur le fonctionnement du champ littéraire. L'inscription avant le 10 octobre est obligatoire tout comme la participation active... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul FRA-2503: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation French Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Prix Goncourt (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Le Prix Goncourt, prix littéraire le plus prestigieux en France, a été initié en 1903 par Edmond de Goncourt. Depuis 1914, le lauréat est décerné par l'académie Goncourt au Restaurant Drouant, situé dans le deuxième arrondissement de Paris. Depuis 25 ans existe le « choix Goncourt international » qui transforme des séminaires universitaires de nombreux pays en « Académie Goncourt ». Depuis 2023, les universités allemandes participent

également au Choix Goncourt international, et cette année la Romanistique d'Augsburg a rejoint le projet. Pour ce séminaire, qui se fera sous forme de projet, nous devenons critiques littéraires. Nous lisons ensemble les romans de la short-list du Goncourt et discuterons nos lectures avec les étudiants des autres universités. Le séminaire nous permettra de réfléchir sur les diverses formes de médiation de la littérature ainsi que sur le fonctionnement du champ littéraire. L'inscription avant le 10 octobre est obligatoire tout comme la participation active... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul SPA-2501: Spezialisierung spanische/ hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Spanish / Latin American Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Intensive Ausbildung in einem zentralen Anwendungsbereich der iberoromanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, selbstständige Forschungstätigkeit		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte, Medien und kulturelle Prozesse und Produkte auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der schon bestehenden Forschungsergebnisse zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Der aktuelle Forschungsstand wird überblickt und kritisch für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Die Studierenden entwickeln eigenständige Forschungshypothesen zu hispanistischen Literaturen und Kulturen und argumentieren diese. Sozial: Personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Forschung adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu begründen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: Spanische/Hispanoamerikanische Literatur Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Spanisch / Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Urban Imaginaries / Imaginary Cities (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> The seminar explores the role of fiction and the imaginary for 'citymaking' through relevant textures. Starting with Plato's Politeia, we will explore the relationship between poiesis and politics and the fictional aspects of urban

planning and thinking through literary projections of the city from the early modern to the post-modern period. By analyzing fictional ways of 'citymaking', the students are able to critically explore the relevance of fiction for urban creation processes to assess the significance of urban poesis for urbanistic discourses, etc.

Prüfung

Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)

(Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

Modul SPA-2507: Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 <i>Spanish Language and Literature 2 (for Master International Literatures)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Geschichte der spanischen/lateinamerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse über Epochen, Werke und Themen der spanischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden lernen, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen zu identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig zu entwickeln. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über spanischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Masterseminar Spanische/Lateinamerikanische Literatur Sprache: Deutsch / Spanisch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00 ECTS/LP: 10.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Urban Imaginaries / Imaginary Cities (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> The seminar explores the role of fiction and the imaginary for 'citymaking' through relevant textures. Starting with Plato's Politeia, we will explore the relationship between poesis and politics and the fictional aspects of urban planning and thinking through literary projections of the city from the early modern to the post-modern period. By analyzing fictional ways of 'citymaking', the students are able to critically explore the relevance of fiction for urban creation processes to assess the significance of urban poesis for urbanistic discourses, etc.		

Prüfung

Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 (Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

Modul SPA-2508: Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 <i>Spanish Language and Literature 3 (for Master International Literatures)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Konzepte der spanischen/lateinamerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Damit verbessern sie auch ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Spanische/Lateinamerikanische Literatur Sprache: Deutsch / Spanisch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00 ECTS/LP: 10.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Urban Imaginaries / Imaginary Cities (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> The seminar explores the role of fiction and the imaginary for 'citymaking' through relevant textures. Starting with Plato's Politeia, we will explore the relationship between poesis and politics and the fictional aspects of urban planning and thinking through literary projections of the city from the early modern to the post-modern period. By analyzing fictional ways of 'citymaking', the students are able to critically explore the relevance of fiction for urban creation processes to assess the significance of urban poesis for urbanistic discourses, etc.		

Prüfung

Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 (Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

Modul ITA-2501: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Italian Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Letteratura al confine (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Il seminario è dedicato all'argomento del confine nel romanzo italiano contemporaneo che tratta il confine della regione transfrontaliera di Trieste e del Friuli. Trieste, oggi città italiana al confine con la Slovenia, prima con la Jugoslavia si presenta come città transculturale, mitteleuropea, con l'impronta degli influssi italiani, austriaci, balcanici. Con il carico di una storia movimentata, come l'Istria, regione popolata da Italiani per secoli, deve

confrontarsi con occupazioni e regimi cambianti durante il secolo passato. Il confine come luogo dove si fa e si disfa l'identità, come luogo di perdita o di ritrovo, come luogo di chiusura e di trasgressione sarà al centro delle nostre letture dei tre romanzi seguenti: Federica Manzon, *Alma* (2024); Maria Grazia Ciani, *Storia di Argo* (2023); Graziella Fiorentin, *Chi ha paura dell'uomo nero. Il romanzo dell'esodio istriano* (2024). Siete de procurarvi i tre romanzi prima dell'inizio del semestre e di incominciare la lettura di *Alma*... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul ITA-2502: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Italian Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Letteratura al confine (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Il seminario è dedicato all'argomento del confine nel romanzo italiano contemporaneo che tratta il confine della regione transfrontaliera di Trieste e del Friuli. Trieste, oggi città italiana al confine con la Slovenia, prima con la Jugoslavia si presenta come città transculturale, mitteleuropea, con l'impronta degli influssi italiani, austriaci, balcanici. Con il carico di una storia movimentata, come l'Istria, regione popolata da Italiani per secoli, deve

confrontarsi con occupazioni e regimi cambianti durante il secolo passato. Il confine come luogo dove si fa e si disfa l'identità, come luogo di perdita o di ritrovo, come luogo di chiusura e di trasgressione sarà al centro delle nostre letture dei tre romanzi seguenti: Federica Manzon, *Alma* (2024); Maria Grazia Ciani, *Storia di Argo* (2023); Graziella Fiorentin, *Chi ha paura dell'uomo nero. Il romanzo dell'esodio istriano* (2024). Siete de procurarvi i tre romanzi prima dell'inizio del semestre e di incominciare la lettura di *Alma*... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul ITA-2503: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Italian Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Letteratura al confine (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Il seminario è dedicato all'argomento del confine nel romanzo italiano contemporaneo che tratta il confine della regione transfrontaliera di Trieste e del Friuli. Trieste, oggi città italiana al confine con la Slovenia, prima con la Jugoslavia si presenta come città transculturale, mitteleuropea, con l'impronta degli influssi italiani, austriaci,

balcanici. Con il carico di una storia movimentata, come l'Istria, regione popolata da Italiani per secoli, deve confrontarsi con occupazioni e regimi cambianti durante il secolo passato. Il confine come luogo dove si fa e si disfa l'identità, come luogo di perdita o di ritrovo, come luogo di chiusura e di trasgressione sarà al centro delle nostre letture dei tre romanzi seguenti: Federica Manzoni, *Alma* (2024); Maria Grazia Ciani, *Storia di Argo* (2023); Graziella Fiorentin, *Chi ha paura dell'uomo nero. Il romanzo dell'esodo istriano* (2024). Siete de procurarvi i tre romanzi prima dell'inizio del semestre e di incominciare la lettura di *Alma*... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul GER-3510: SLM InterLit <i>German Language and Literature of the Middle Ages</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
Inhalte: Gattungen und Formen der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse bezüglich Epochen, Werken und Themen der älteren deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachvollziehen. Sie sind in der Lage, selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten zu erschließen. Dabei können sie auch anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig entwickeln. Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen bezüglich des mittelalterlichen deutschen Kulturraums und können die eigenkulturellen Voraussetzungen reflektieren. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar mit Projekt Sprache: alle Sprachen SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Hauptseminar Master: Ins Amerigha. Emigration von Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus Bayern nach Amerika (Kompaktseminar in Passau) (zusammen mit PD Dr. Franz Fromholzer) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Bayern war auch einmal ein Auswanderungsland. Besonders im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert gab es eine nennenswerte Auswanderung nach Nord- und Südamerika. Dies fand auch seinen Niederschlag in der Bayerischen Literaturgeschichte, ohne dass dies bisher systematisch in der Forschung aufgearbeitet wurde. Das Kompaktseminar mit fortgeschrittenen Studierenden der Germanistik wendet sich deshalb in Fallstudien entsprechenden literarischen Zeugnissen zu. Neben üblichen Referaten und Hausarbeiten planen wir auch eine gemeinsame Publikation im Sinne der 'digital humanities' auf den Seiten des Literaturportals Bayern, welches von der Bayerischen Staatsbibliothek in München betrieben wird. Konkret geht es dabei um Karten und Biogramme. Im Sinne einer intensiven Arbeitsatmosphäre haben wir dabei das Format des Kompaktseminars in Passau gewählt. Dort wirkte nämlich vor ihrer Auswanderung die bekannte Bayerwald-Dichterin Emerenz Meier, deren 150. Geburtstag letztes Jahr in Passau und Schiefwe... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

SLM InterLit

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GER-3520: SLM InterLit plus <i>German Language and Literature of the Middle Ages Plus</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
Inhalte: Geschichte der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse bezüglich Epochen, Werken und Themen der älteren deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachvollziehen. Sie sind in der Lage, selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten zu erschließen. Dabei können sie auch anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig entwickeln. Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen bezüglich des mittelalterlichen deutschen Kulturraums und können die eigenkulturellen Voraussetzungen reflektieren. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar mit Projekt Sprache: alle Sprachen SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Hauptseminar Master: Ins Amerigha. Emigration von Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus Bayern nach Amerika (Kompaktseminar in Passau) (zusammen mit PD Dr. Franz Fromholzer) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Bayern war auch einmal ein Auswanderungsland. Besonders im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert gab es eine nennenswerte Auswanderung nach Nord- und Südamerika. Dies fand auch seinen Niederschlag in der Bayerischen Literaturgeschichte, ohne dass dies bisher systematisch in der Forschung aufgearbeitet wurde. Das Kompaktseminar mit fortgeschrittenen Studierenden der Germanistik wendet sich deshalb in Fallstudien entsprechenden literarischen Zeugnissen zu. Neben üblichen Referaten und Hausarbeiten planen wir auch eine gemeinsame Publikation im Sinne der 'digital humanities' auf den Seiten des Literaturportals Bayern, welches von der Bayerischen Staatsbibliothek in München betrieben wird. Konkret geht es dabei um Karten und Biogramme. Im Sinne einer intensiven Arbeitsatmosphäre haben wir dabei das Format des Kompaktseminars in Passau gewählt. Dort wirkte nämlich vor ihrer Auswanderung die bekannte Bayerwald-Dichterin Emerenz Meier, deren 150. Geburtstag letztes Jahr in Passau und Schiefwe... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

SLM InterLit plus

Modulprüfung, Hausarbeit (6000-10000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GER-3530: SLM InterLit extra <i>German Language and Literature of the Middle Ages Extra</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
Inhalte: Konzepte der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse bezüglich der Konzepte, Theorien und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien werden mit Besuch des Moduls verbessert. Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Hauptseminar mit Projekt Sprache: alle Sprachen SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar Master: Ins Amerigha. Emigration von Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus Bayern nach Amerika (Kompaktseminar in Passau) (zusammen mit PD Dr. Franz Fromholzer) (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Bayern war auch einmal ein Auswanderungsland. Besonders im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert gab es eine nennenswerte Auswanderung nach Nord- und Südamerika. Dies fand auch seinen Niederschlag in der Bayerischen Literaturgeschichte, ohne dass dies bisher systematisch in der Forschung aufgearbeitet wurde. Das Kompaktseminar mit fortgeschrittenen Studierenden der Germanistik wendet sich deshalb in Fallstudien entsprechenden literarischen Zeugnissen zu. Neben üblichen Referaten und Hausarbeiten planen wir auch eine gemeinsame Publikation im Sinne der 'digital humanities' auf den Seiten des Literaturportals Bayern, welches von der Bayerischen Staatsbibliothek in München betrieben wird. Konkret geht es dabei um Karten und Biogramme. Im Sinne einer intensiven Arbeitsatmosphäre haben wir dabei das Format des Kompaktseminars in Passau gewählt. Dort wirkte nämlich vor ihrer Auswanderung die bekannte Bayerwald-Dichterin Emerenz Meier, deren 150. Geburtstag letztes Jahr in Passau und Schiefwe... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

SLM InterLit extra

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2610: Directed Study <i>Directed Study</i>		10 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Literaturrecherche zur Themensuche für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit; Besprechung und Auswertung ausgewählter Literatur; Erstellen eines Exposés		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige Ideen und sind in der Lage, eine eigene Forschungsthese im Kontext bisheriger Forschung zu positionieren. Sie können ein wissenschaftliches Arbeitsprogramm systematisch und kohärent strukturieren. Sie sind fähig, ein Exposé gemäß den ihm eigenen Genre-Regeln zu verfassen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Strukturierung eines literaturwissenschaftlichen Arbeitsfeldes. Sie vollziehen methodisch abgesicherte Schritte zur Erstellung eines wissenschaftlichen Exposés. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden gewinnen Selbstständigkeit und die Fähigkeit zur Lösung von Problemen auch in bislang unvertrauten Kontexten. Sie sind in der Lage, ein wissenschaftliches Programm auch für Nichtspezialisten verständlich darzulegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: keiner Lehrveranstaltung zugeordnet Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Directed Study (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Directed Study (Hauptseminar)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Directed Study)

Bericht, Bericht (10 Seiten), unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2710: Masterkolloquium <i>Research Seminar</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Präsentation des gegenwärtigen Standes der Master-Arbeit, Möglichkeiten für Diskussion und gegenseitiges Feedback seitens Studierender und Dozenten		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können ein wissenschaftliches Projekt so aufbereiten, dass es auch für nichtspezialisierte Fachkolleg(inn)en nachvollziehbar und diskutabel ist. Sie sind fähig, sich neue Themen zu erarbeiten und die damit verbundenen Problemstellungen zu erkennen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind in der Lage, die methodischen Implikationen ihres wissenschaftlichen Projekts zu explizieren und im wissenschaftlichen Diskurs argumentativ zu vertreten. Sie können fremde Projekte in ihrer konzeptionellen und methodischen Ausrichtung verstehen und kritisch reflektieren. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden trainieren intensiv die Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und deren adäquater Formulierung. Sie vertreten eigene Standpunkte mit argumentativer Stringenz und sind in der Lage, sich schnell in bislang unvertraute Fragestellungen einzuarbeiten. Sie entwickeln eine Gruppenidentität mit anderen Studierenden der Abschlussphase.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Moduleil: Kolloquium, Präsentation, Diskussion Masterarbeit Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00 ECTS/LP: 10.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Masterkolloquium Vergleichende Literaturwissenschaft (Kolloquium) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Kolloquium dient vor allem der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Internationale Literatur. Darüber hinaus kann bei Bedarf und Interesse auch ein Thema abgesprochen werden, das während des Semesters verfolgt wird.

Modulteil: Kolloquium

Lehrformen: Kolloquium

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Masterkolloquium Vergleichende Literaturwissenschaft (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Kolloquium dient vor allem der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Internationale Literatur. Darüber hinaus kann bei Bedarf und Interesse auch ein Thema abgesprochen werden, das während des Semesters verfolgt wird.

Prüfung

M, Mastermodul VL (Master-Kolloquium)

Referat / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-4075: Masterarbeit <i>Master's thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Details zur Masterarbeit werden durch die Prüfungsordnung geregelt
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung**M, Mastermodul VL (Masterarbeit)**

Masterarbeit, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester